

NEUIGKEITEN AUS DER EVANG. KIRCHGEMEINDE ZIZERS

www.zizers-reformiert.ch

Barmherzigkeit II



Im August lässt sich Frère Roger mit 25 Jahren im kleinen Dorf Taizé in Burgund nieder: ein Provisorium christlicher Verbindlichkeit innerhalb einer ökumenisch ausgerichteten Bruderschaft entsteht. Zuerst fängt er allein an. Mitten im Zweiten Weltkrieg beherbergt er Flüchtlinge, vor allem Juden, ohne sie danach zu fragen, woher sie kommen und wohin sie gehen. Es gilt der gastfreundliche Moment im Segen Gottes.

Mit der Gründung einer Gemeinschaft von Brüdern nach Kriegsende möchte der ehemals reformierte Schweizer Theologe ein «Gleichnis der Gemeinschaft» verwirklichen. Mittlerweile gehören der Communauté über 100 Brüder aus 25 Ländern an. Verschiedenste Kontinente sind darin vertreten.

Zum Gleichnis der Gemeinschaft gehört, dass Barmherzigkeit gelebt wird: «Immer wieder vergeben».

Denn: «Bekleidet euch mit aufrichtigem Erbarmen, Güte, Demut, Milde, Geduld! Ertragst euch gegenseitig, und vergebt, wenn einer dem anderen etwas vorzuwerfen hat. Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!» (Kol 3,12-13)

Wir sollen uns also mit barmherziger Nachsicht bekleiden – eine Haltung, die momentan nicht im Trend liegt aber angesagt wäre. Eine Haltung, die auf Vergebung abzielt. Eine Haltung,

die ich solange üben könnte, bis andere sie cool finden.

«Petrus fragte Jesus: «Herr, wenn mein Bruder oder meine Schwester an mir schuldig wird, wie oft soll ich ihnen vergeben? Siebenmal?» Jesus sagte zu ihm: «Nicht siebenmal, sondern siebenmal.»» (Mt 18,21-22)

Warum diese beharrliche Haltung der Vergebung, die sich in diesem Zahlenspiel ausdrückt?

Antwort: Weil Gott niemals uns seine Vergebung verweigert. Gott und sein Sohn Jesus Christus haben ihre Zugehörigkeit in der Vergebung, darin drückt sich die Sohnschaft aus. «Christus hat während seines ganzen Lebens vergeben, bis hin zum Kreuz.» (Frère Alois) So wird es in den Evangelien erzählt. «Niemand hat er auch nur einen einzigen Menschen verurteilt.» (ders.) Darin liegt die warmherzige Autorität Jesu. Will ich mit anderen Kirche werden, bin ich in einer Gemeinschaft derer, die Christus lieben. So wird eine Kirchengemeinschaft, die sich von der Barmherzigkeit Gottes hat verwandeln lassen. Das wird für Frère Roger praktisch: «Wenn die Kirche zuhört, wenn sie heilt und die Versöhnung lebt, wird sie zu dem, was sie dort ist, wo sie am hellsten leuchtet: Eine Gemeinschaft der Liebe, des Erbarmens und des Trostes, ein lauterer Widerschein des auf-erstandenen Christus. Wenn sie nie

auf Distanz oder auf Abwehrhaltung geht, und sich von jeglicher Strenge befreit, kann ihr demütiges Vertrauen des Glaubens bis tief in unser Herz strahlen.»

Das ist beabsichtigt, ohne Böses oder Unrecht gut zu heissen. Doch wie komme ich nochmals auf das Zahlenspiel zurück? Sieben mal sieben ... Wenn die Wunden der Zwischenmenschlichkeit sehr tief gehen, wenn Menschen sich sehr weitreichend verletzt haben, dann kann Vergebung nur schrittweise, eben Stück um Stück (sieben) in die zwischenmenschliche Tat umgesetzt werden.

Was im privaten Lebenskreis gilt, gilt auch in der Öffentlichkeit der Kirche. Vergebung schafft Barmherzigkeit! Die Arbeit daran ist bei weitem noch nicht abgeschlossen. Diese kirchliche Beziehungsarbeit ist gegenwärtig und zukunftsgerichtet zugleich, während sie aus gelebter Vergangenheit ihre barmherzigen Schlüsse gezogen hat. Vielleicht ist es das, warum Jugendliche und junge Erwachsene vor allem, aus vielen Ländern, übers Jahr die Bruderschaft von Taizé so bevölkern. Dort kann das geübt werden. Dieses Üben überwindet den Fetisch des Multioptionalen, immer nur Ja ohne ein Nein: die Möglichkeit der Vergebung steht uns wirklich immer offen.

Ihr Pfarrer
Heinz-Ulrich Richwinn

Konfirmationen 2017

Nach einem intensiven Konfirmationskurs mit Projekttagen und Lektionen jeweils am Donnerstagabend, mit dem Besuch von Pflichtgottesdiensten, mit der persönlichen Auswahl des Konfirmationspruches und der Gestaltung der Konfirmationsurkunde freut sich der Kirchgemeindevorstand folgende Jugendliche als mündige Mitglieder in die evang.-reformierte Kirchgemeinde aufzunehmen:

Konfirmation 2. April 2017

Fotos: Riona Daly



Ilana Carigiet

«Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde.» Ps 73,25



Andy Conrad

«Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir darauf in Geduld.» Röm 8,25



Mauro Corsetto

«Fülle uns frühe mit deiner Gnade, so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Leben lang.» Ps 90,14



Silvan Esenwein

«Ich bitte dich nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie bewahrst vor dem Bösen.» Joh 17,15

Konfirmation Palmsonntag, 9. April 2017



Siro Lei Kohler

«Herzlich lieb habe ich dich, Herr, meine Stärke!» Ps 18,2



Anna Dietrich

«Darum werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine grosse Belohnung hat.» Hebr 10,35



Manuela Vital

«Ich habe die Erde gemacht und den Menschen auf ihr geschaffen.» Jes 45,12a



Zora Meier

«Christus spricht: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Schosse. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der trägt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.» Joh 15,5



Luca Kaufmann

«Bist du in Not, so rufe mich zu Hilfe! Ich werde dir helfen und du wirst mich preisen.» Ps 50,15



Ramon Hartmann

«Und das Licht scheint in der Finsternis und die Finsternis hat's nicht ergriffen.» Joh 1,5



Remo Heim

«Weil ihr nun Kinder seid, hat Gott den Geist seines Sohnes gesandt in unsre Herzen, der da ruft: Abba, lieber Vater!» Gal 4,6



Sandro Tanner

«Der Hauptmann antwortete und sprach: Herr, ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach gehst, sondern sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund.» Mt 8,8

Herzlichen Dank

Zirka 100 Personen sind unserer Einladung zum Mitarbeiterabend gefolgt. Zum Dank für ihre wertvolle, freiwillige, engagierte Mithilfe in den letzten zwei Jahren haben wir sie mit der a cappella Gruppe tag5 und einem interkulturellen Apéro verwöhnt.



Interkultureller Apéro vom Apéropjekt AGAPE unter der Leitung von Frau Davia Hofer www.mehragape.ch.



Musikalische Umrahmung von tag5 a cappell

Kirchgemeinde- versammlung 10. April 2017, 20.15 Uhr

An dieser Kirchgemeinversammlung stehen gemäss Kirchenordnung wieder Gesamtwahlen an. Erfreulicherweise stellt sich unsere ehemalige Sekretärin Tina Graf-Camichel als Aktuarin zur Verfügung. Da niemand demissioniert, sind alle Ämter besetzt. Im weiteren präsentiert der Vorstand die Jahresrechnung 2016, sowie den Jahresrückblick 2016 mit dem Schwerpunkt Ökumene in der Gemeinde Zizers. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder.

Der evang.-ref. Kirchgemeindevorstand

Adonia-Musical NOAH

Verbrechen, Terror und Gewalt nehmen ein schreckliches Ausmass an. Gott entschliesst sich zu einem Neuanfang. Nur Noah und seine Familie sollen die kommende Flut überleben. Deshalb beauftragt Gott sie mit dem Bau eines gigantischen Schiffes. Als der Regen tatsächlich einsetzt, herrscht an Bord der Arche Ausnahmezustand. Gelingt es der Familie Noah, ihre zwischenmenschlichen Konflikte zu lösen und gemeinsam in eine bessere Zukunft zu starten?

Erleben Sie die berühmte Geschichte als packendes Adonia-Musical!

Am 29. April 2017, 20.00 Uhr Lärchensaal.



Céad Míle Fáilte! – sei 100 000 Mal willkommen!



Die zweite Kirchgemeindereise auf die Grüne Insel findet vom 2. bis 9. Juni 2018 statt und führt uns dieses Mal in den Süden/Südwesten Irlands.

Irland ist bekannt für seine grüne Landschaft, wilden Meeresküsten, weissen Sandstrände und blauen Seen, aber auch für seine Schafe, für Sonne, Wind und Regen. Die traditionellen Cottages, Schlösser und verfallenen Ruinen gehören genauso zu Irland wie die Pubs an jeder Ecke und die bunten, lebendigen Städte und Städtchen.

Die Iren sind freundlich, offen und charmant und scheinen alles ein bisschen gemütlicher zu nehmen. Man fühlt sich sofort wohl und willkommen in ihrer Gesellschaft. Musik ist der Herzschlag Irlands und widerspiegelt die Lebenslust der Iren, aber auch ihre Sehnsucht und Melancholie, die von der meist traurigen Geschichte dieses Landes herführt.

In Irland findet sich der Ursprung des europäischen Christentums und so sind keltische Kreuze, Kirchen und Klöster überall zu finden und der Heilige Patrick ist allgegenwärtig. Gemeinsam wollen wir in dieser Woche in diese faszinierende Welt

eintauchen und uns vom irischen Charme bezaubern lassen.

Die Kosten für Hin- und Rückflug, Taxen, 7 Übernachtungen in Mittelklassehotels inkl. Halbpension sowie Bus mit Chauffeur, Reiseleitung und Eintritte belaufen sich auf rund CHF 2000.– pro Person (der genaue Preis kann erst kalkuliert werden, wenn die Teilnehmerzahl bekannt ist.)

Fragen zur Reise und provisorische Anmeldungen nehmen wir gerne bis 30. Juni 2017 entgegen unter sulamith.daly@zizers-reformiert.ch.

Pfingst-Familien-Weekend in Trans

Vom Freitagabend, 2. Juni, bis Montagnachmittag, 5. Juni 2017, findet das längst zur Tradition gewordene Pfingst-Familien-Weekend im Blaukreuz Ferienlagerhaus in Trans im Domleschg statt.

Nebst einer Geschichte aus der Bibel oder einem aktuellen Thema, das uns durch das ganze Wochenende begleitet, kommen auch das gemütliche Beisammensein, faulenzen, feines Essen, spielen, lachen, lesen, basteln, singen, Bewegung an der frischen Luft und besinnliche Minuten nicht zu kurz.

Wir laden Zizerser Familien ganz herzlich zu diesem Wochenende ein und freuen uns auf eine gemütliche und spannende Zeit in Trans!

Anmeldungen bitte an Sulamith Daly, 079 471 02 28 oder sulamith.daly@zizers-reformiert.ch.

Auffahrt 2017

Wir laden herzlich ein zum Auffahrtsgottesdienst in der reformierten Kirche in Haldenstein am 25. Mai 2017. Man achte auf die Plakate, mehrere reformierte Kirchgemeinden sind beteiligt. Zwei Professoren, Naturwissenschaftler der eine, Theologe

der andere, im Gespräch: «Wo liegt eigentlich der Himmel?» fragt der Naturwissenschaftler beiläufig. «Hinter dem Sirius?» «Der Himmel Gottes liegt in seiner Lebensfülle. Dorthin ist Christus unterwegs ...» antwortet der Theologe.

Sekretariat

Abschied...

Unsere Sekretärin Tina Graf-Camichel verabschiedet sich in den Ruhestand. Fast sechs Jahre hat sie kompetent und effizient unser Sekretariat betreut und unser Team mit ihrer aufgestellten und offenen Art bereichert. Traurig, aber von Herzen, danken wir ihr für die schöne Zeit und tolle Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute.

...und herzlich willkommen!

Wir freuen uns sehr, Irma Spadin-Bannwart als Tinas Nachfolgerin vorzustellen. Sie ist geboren, aufgewachsen und wohnhaft in Zizers

und Mutter von zwei Kindern. Sie übernimmt ab 1. April 2017 das Sekretariat der evangelischen Kirchgemeinde. Wir freuen uns auf sie und wünschen ihr viel Freude an dieser abwechslungsreichen Aufgabe.

Der Kirchgemeindevorstand



Irma Spadin